

Ressort: **Snowboard** | Datum: **21.3.11 10:00** | Hochrum, Tirol | fb

Doppelter Bänderriss bei Andi Prommegger

Schlimmer als ursprünglich angenommen haben sich die Verletzungen erwiesen, die sich Andreas Prommegger am Samstag auf der Fahrt zu Platz zwei beim Weltcup-Parallel-Riesentorlauf in Valmalenco (ITA) zugezogen hat.



Andreas Prommegger zog sich in Valmalenco einen doppelten Bänderriss zu. (Foto: GEPA)

Der Salzburger erlitt bei seinem Sturz im ersten Finallauf gegen den Franzosen Sylvain Dufour einen doppelten Bänderriss im linken Sprunggelenk, einen Kreuzbandeinriss im rechten Knie sowie einen Muskelfaserriss. Das ergab eine MRI-Untersuchung, die am Sonntag bei Dr. Christian Hoser in Hochrum vorgenommen wurde.

"Beim Sturz ist der hintere Bindungsbügel gebrochen, deshalb bin ich mit dem rechten Fuß aus der Bindung gekommen. Daraufhin hat es mir das linke Bein verdreht. Die Kräfte, die dabei auf das Sprunggelenk gewirkt haben, waren so groß, dass die Bänder gerissen sind", sagte Prommegger, der trotz der Verletzungen auch zum zweiten Finalrun angetreten war und dabei sogar noch acht Zehntel von der Penalty-Zeit von 1,5 Sekunden aufgeholt hatte.

Prommegger wird dennoch alles daransetzen, um am kommenden Sonntag, 27. März 2011, beim Parallel-Riesentorlauf im Rahmen des Weltcup-Finales in Arosa (SUI) an den Start zu gehen. Immerhin ist der Pongauer neben Roland Fischnaller (ITA) der einzig verbliebene Fahrer, der Doppelweltmeister Benjamin Karl noch den Gewinn des Gesamtweltcups in der Parallel-Snowboardcross-Wertung streitig machen kann. **Andreas Prommegger:** "Kampflos möchte ich das Duell

um die große Kristallkugel nicht aufgeben. Ich werde nach einer weiteren Untersuchung bei Dr. Hoser am Donnerstag nach Arosa anreisen. Wenn es sein muss, werde ich beim Rennen die Zähne zusammenbeißen. Nach dem Weltcup-Finale werden wir entscheiden, welche weiteren medizinischen Maßnahmen zu treffen sind."

Während Prommegger guter Dinge ist, beim Weltcup-Finale dabei sein zu können, ist die Saison für Pia Meusburger vorbei. Die Vorarlbergerin muss wegen eines Haarrisses im linken Wadenbeinkopf sowie Blutergüssen an Schien- und Wadenbein vier Wochen pausieren. Damit fällt die Freestylerin für den letzten Halfpipe-Bewerb dieser Weltcup-Saison am kommenden Samstag in Arosa aus. Meusburger hat sich die Verletzungen im Training für den Slopestyle in Bardonecchia (ITA) zugezogen.